

Hinweise für die große Pfarreiengemeinschaft

Tauftermine im Juli:

Folgende Termine stehen zur Auswahl im Monat Juli. Bitte setzen sie sich frühzeitig mit ihrem jeweiligen Pfarrbüro in Verbindung. **Die Tauffeiern finden immer Vormittags um ca. 11.15 Uhr statt.**

Miltach: **Sonntag, 05. Juli**
Blaibach: **Sonntag, 12. Juli**
Harrling: **Sonntag, 19. Juli**

Kontaktieren sie bitte immer ihr eigenes Pfarrbüro und vereinbaren sie dort den Tauftermin. Wer die Taufspendung übernehmen wird, vereinbaren Pfarrer und Pfarrvikar. Sie können sich jederzeit auch auf einen Tauftermin in der jeweils anderen Pfarrgemeinde anmelden.

Foto: Michael Tillmann



Alle Evangelisten beginnen die Geschichte Jesu mit dem Wirken Johannes des Täufers. Er soll Israel auf das Kommen des Erlösers vorbereiten. Lukas geht noch weiter zurück. Er beginnt mit der Verkündigung und Geburt des Täufers und stellt sie in Parallele zur Verkündigung und Geburt Jesu dar. Gottes Handeln hat ein „Strickmuster“, an dem man es erkennen kann.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Pfarrbüro Blaibach: 09941-8325
Mail: info@pfarrei-blaibach.de
Sekretariat: Frau Angela Meindl
Montags von 14 – 16 Uhr
Donnerstags von 09 – 11 Uhr
Homepage: www.pfarrei-blaibach.de



Pfarrbüro Miltach: 09944-306640
Mail: info@pfarrei-miltach.de
Sekretariat: Frau Brigitte Kerscher
Dienstags von 09 – 11 Uhr
Donnerstags von 14 – 16 Uhr
Homepage: www.pfarrei-miltach.de



Pfarrbüro Harrling: 09944-535
Mail: kirche.harrling@gmx.de
Sekretariat: Frau Margit Peter
Montags von 17 – 19 Uhr
Donnerstags von 08 – 10 Uhr
Homepage:
www.pfarrei-harrling-zandt-altrandsberg.de



Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer P. Joseph Santhappan MSFS
Benefiziatengasse 9
93476 Blaibach
Tel. 09941-8325
Handy: 0177-9653532
joseph.santhappan@pfarrei-blaibach.de

Pfarrvikar Matthias Tang
Frauenholzweg 1
93499 Zandt - Harrling
Tel: 09944-535
matthias.tang@gmail.com

Nächster Pfarrbrief im Juli:

Der nächste Pfarrbrief-Mantelteil unserer großen Pfarreiengemeinschaft erscheint am Wochenende Samstag, 04. Juli bzw. Sonntag, 05. Juli und ist dann gültig bis 02.08.2026. Der Redaktionsschluss für diesen Teil des Pfarrbriefes ist in allen Orten der Pfarreiengemeinschaft **Dienstag, 30. Juni 2026.**

Herausgegeben:

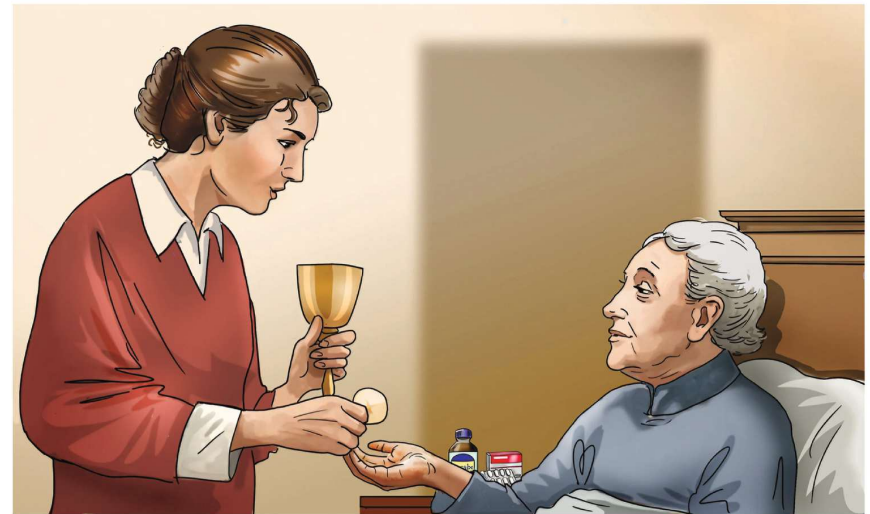
Von den Pfarrgemeinden der Großen Pfarreiengemeinschaft
Blaibach – Harrling/Zandt/Altrandsberg – Miltach
Pater Joseph Santhappan MSFS
Benefiziatengasse 9, 93476 Blaibach
Redaktion für den Mantelteil: Christian Röhrli, Pfarrei Miltach



Unkostenbeitrag: 50 Cent

Dreifaltigkeitssonntag – Fronleichnam –
Nr.06/2026 10. - 13. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr A **21.05.2026**
25.05.2026 – 05.07.2026

Andrea Naumann



„O heilige Seelenspeise auf dieser Pilgerreise, o Manna, Himmelsbrot! Wollst unsern Hunger stillen, mit Gnaden uns erfüllen, uns retten vor dem ewgen Tod.“ (Gotteslob 213)

Was die Eucharistie sein kann und was sie für einen Menschen bedeuten und bewirken kann, tritt vielleicht am stärksten zutage bei der Kranken-

kommunion. Die Bedürftigkeit öffnet für das Geschenk Jesu, öffnet für ihn, der sich selbst zum Geschenk macht. Doch ich bin ja nicht nur bedürftig in Krankheit und Not, sondern alle Tage meines Lebens. Und immer kann ich mich von Jesu beschenken lassen. Immer bin ich eingeladen, zu ihm zu kommen und mich ihm zu öffnen, der mir Speise ist.

Gottesdienstübersicht für Juni 2026

Hier finden sie eine Zusammenfassung aller Gottesdienstfeiern in unserer großen Pfarreiengemeinschaft. Die genauen Angaben und auch die Intentionen finden sie in der jeweiligen Gottesdienstübersicht der Pfarrgemeinde. Beachten Sie auch die Umstellungen wegen Winter- / Sommerzeit oder besonderer Feiern in den Pfarrgemeinden.

	Datum	St. Elisabeth, Blaibach	St. Martin, Miltach	St. Bartholomäus, Harrling	Marienkirche, Zandt	St. Michael, Altrandsberg
Mo	25. Mai Pfingstmontag	08:30	10.00	08:30	10.00	
Di	26. Mai					
Mi	27. Mai				9.30 Senioren 18.00	
Do	28. Mai	19.00				
Fr	29. Mai		---	19.00 Hochholzkapelle		
Sa	30. Mai	17.30	---			19.00
So	31. Mai	---	10.00	08.30	10.00 WG	
Mo	01. Juni					
Di	02. Juni					19.00 Antoniuskapelle
Mi	03. Juni				9.30 Senioren ---	
Do	04. Juni Fronleichnam	08.30 Fronleichnam	18.00		08.30 Fronleichnam	19.00
Fr	05. Juni		---	---		
Sa	06. Juni	17.30	---	19.00		
So	07. Juni	18.00	08.00 Fronleichnam		08.30	10.00 Fronleichnam u. Pfarrfest
Mo	08. Juni					
Di	09. Juni					
Mi	10. Juni			10.00 Firmung	---	
Do	11. Juni	19.00				
Fr	12. Juni		18.00	19.00 Stammtisch GD		
Sa	13. Juni	17.30	09.30 Firmung ---		19.00	
So	14. Juni	08.30	10.00	10.00		08.30
Mo	15. Juni					
Di	16. Juni					
Mi	17. Juni				9.30 Senioren 18.00	
Do	18. Juni	19.00				
Fr	19. Juni		18.00	19.00 Hochholzkapelle		
Sa	20. Juni	17.30	19.00			19.00
So	21. Juni	08.30	10.00	08.30	10.00	
Mo	22. Juni					
Di	23. Juni					
Mi	24. Juni				9.30 Senioren 18.00	
Do	25. Juni	19.00				
Fr	26. Juni		18.00	---		
Sa	27. Juni	17.30	19.00		19.00 WG	19.00

	Datum	St. Elisabeth, Blaibach	St. Martin, Miltach	St. Bartholomäus, Harrling	Marienkirche, Zandt	St. Michael, Altrandsberg
So	28. Juni	08.30	08.30 !!!	10.00 Festgottesdienst 150 Jahre FFW Wolfersdorf		
Mo	29. Juni					
Di	30. Juni					
Mi	01. Juli				9.30 Senioren 18.00	
Do	02. Juli	19.00				
Fr	03. Juli		18.00	19.00 Stammtisch GD		
Sa	04. Juli	17.30	19.00	19.00		
So	05. Juli	08.30	10.00 Familien GD		08.30	10.00

Abkürzungen: SG = Schüलगottesdienst WG = Wortgottesdienst (Wort-Gottes-Feier)

Stammtischgottesdienst in Harrling

Am Freitag, 12. Juni und 03. Juli jeweils um 19.00 Uhr wollen wir wieder bei schönem Wetter im Freien beim Pfarrhaus in Harrling, ansonsten im Pfarrheim, einen sog. Stammtischgottesdienst feiern. Anschließend wollen wir "zamsitzen- ratschen-was trinken" - bei zünftiger Musik. Herzliche Einladung an die Gläubigen der gesamte Pfarreiengemeinschaft.

Dank für Maiandachten

In unseren Pfarrgemeinden konnten wir im Monat Mai an die 41 Maiandachten feiern. An dieser Stelle möchten wir allen Vorbetern, Organisatoren, den Musikgruppen und allen Gläubigen, die sich daran beteiligt haben, ein aufrichtig „Vergelt's Gott“ sagen. Die Andachten zum Lobpreis Mariens haben vielen Menschen eine gute Gelegenheit, zur Verehrung der Mutter Gottes, gegeben. Danke dafür.

Firmung 2026 in Miltach und Harrling

Die Firmkinder sind herzlich eingeladen, die Gottesdienste zum Fronleichnamsfest am Donnerstag, 04. oder Sonntag, 07. Juni in ihrer Pfarrgemeinde mitzufeiern.

Wichtige Termine:

Beichtgelegenheit und Probe des Firmgottesdienstes am Montag, 08. Juni in der Pfarrkirche von **Harrling**. Uhrzeit wird rechtzeitig über WhatsApp bzw. Tageszeitung bekannt gegeben.

Beichtgelegenheit und Probe des Firmgottesdienstes am Donnerstag, 11. Juni in der Pfarrkirche von **Miltach**. Uhrzeit wird rechtzeitig über WhatsApp bzw. Tageszeitung bekannt gegeben.

Mittwoch, 10. Juni 2026 um 10.00 Uhr in Harrling: Feierlicher Firmgottesdienst für die Kinder aus Harrling / Zandt / Altrandsberg durch Bischof Dr. Rudolf Voderholzer aus Regensburg.

Samstag, 13. Juni 2026 um 09.30 Uhr in Miltach. Feierlicher Firmgottesdienst für die Kinder aus Blaibach und Miltach. Die Firmung wird gespendet von Abt Petrus-Adrian Lerchenmüller aus Windberg.



Ebenso danke ich von Herzen allen Mitgliedern unserer Pfarreiengemeinschaft Blaibach, Miltach, Harrling, Altrandsberg und Zandt sowie allen Vereinen. Ihre Teilnahme erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit. Liebe Schwestern und Brüder, ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihre Teilnahme, Ihre Gebete und Ihre Freundschaft.

Ein ebenso großer Dank gilt den Pfarrgemeinderäten und den Kirchenverwaltungen unserer Pfarreiengemeinschaft. Seit vielen Monaten haben Sie mit großem Engagement und Liebe zum Detail diese Feier vorbereitet. Besonders danke ich der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat in Miltach unter der Leitung von Christian Röhl für die hervorragende Organisation. Vergelt's Gott für all Ihre Mühe und Ihren Dienst! Diese Feier wird mir als eine kostbare und unvergessliche Erinnerung im Herzen bleiben.

Wie Sie alle wissen, wurde ich am vergangenen Samstag am Blinddarm operiert. In dieser Zeit habe ich viel Zuspruch, Anteilnahme und vor allem Gebet erfahren. Dafür danke ich Ihnen allen von Herzen. Ihr Gebet hat mir sehr gutgetan und mich getragen.

Ein besonderer und herzlicher Dank gilt der Familie Aschenbrenner. Sie haben mich rechtzeitig und schnell ins Krankenhaus gebracht – fast wie rettende Engel im richtigen Moment. Für diese Hilfe und Fürsorge bin ich Ihnen zutiefst dankbar. Vergelt's Gott!

Was für eine tolle Überraschung heute! Von Edeka Aschenbrenner in Lam wurden wir mit richtig leckeren Häppchen verwöhnt – und das an einem Sonntag! Man merkt einfach, wie viel Einsatz, Herz und Engagement dahintersteckt. Während viele frei haben, seid ihr im Einsatz und gebt euer Bestes, damit wir so etwas genießen dürfen. Das ist nicht selbstverständlich. Ein riesengroßes Dankeschön an das gesamte Team!

Zum Abschluss meiner Dankesrede bleibt mir vor allem eines: ein tiefes und aufrichtiges „Vergelt's Gott“ zu sagen. Ich danke Gott für 25 Jahre meines priesterlichen Weges – für alle Höhen und Tiefen, für Freude und Herausforderung, für Begegnungen und Erfahrungen, die mich geprägt haben. Ich danke Ihnen allen, die Sie diesen Weg mitgetragen haben: durch Ihr Gebet, Ihre Freundschaft, Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit im Glauben.

Wenn ich auf diesen Weg schaue, wird mir eines immer deutlicher: Der Herr ist es, der führt, trägt und vollendet. Alles Gute, das geschehen durfte, ist seine Gnade. So lege ich auch die kommenden Jahre meines Dienstes erneut in seine Hände – im Vertrauen darauf, dass er weiterführt, was er begonnen hat. Ihm sei Ehre in Ewigkeit.

Vergelt's Gott Ihnen allen – und Gott segne Sie.

Dankesworte – 25jähriges Priesterjubiläum von Pater Joseph

Am Ende des Festtages hat Pater Joseph die folgende Dankesrede gehalten, die wir an dieser Stelle abdrucken. Zahlreiche Bilder finden sie auf der Homepage der Pfarrei Miltach: www.pfarrei-miltach.de

Liebe geistliche
Mitbrüder, liebe
Ehregäste, liebe
Schwestern, Brüder
und Kinder,
es erfüllt mich große
Freude, und mein
Herz ist voller
Dankbarkeit, dass ich
gemeinsam mit Ihnen
25 Jahre meines
priesterlichen
Dienstes feiern durfte.
Wenn ich auf diesen
Weg zurückblicke,
erkenne ich in tiefer
Dankbarkeit: Es war
nie nur mein eigener
Weg – es ist Gottes
Werk, getragen und
begleitet von seiner
Gnade und von der Unterstützung so vieler Menschen.



Die ersten fünf Jahre meines priesterlichen Dienstes in Indien waren für mich ein großer Segen. Besonders die Nähe zu den Menschen – oft geprägt von Armut und Entbehrung – hat mich tief berührt und mein Herz geformt. Ich durfte ihren starken Glauben, ihre Hoffnung und ihr Vertrauen in Gott erfahren, auch in schweren Zeiten. Das hat mein Priestertum entscheidend geprägt.

Die zweite Phase meines Dienstes führte mich nach Europa, wo ich nun seit fast 20 Jahren wirken darf. Der Anfang war nicht leicht: das ungewohnte Klima, Essen, die neue Sprache mit Dialekt und eine andere Kultur. Doch mit der Zeit durfte ich hier Heimat finden – getragen von offenen Herzen und guter Begleitung.

Ein Erlebnis hat mich besonders bewegt: Bei einer Taufe kam ein kleines Kind zu mir, berührte meine Hand und ging dann mit geschlossenen Augen wieder zurück. Ein einfacher Moment – und doch ein tiefes Zeichen von Vertrauen und Offenheit.



Im Jahr 2007 durfte ich nach Deutschland kommen. Dafür danke ich besonders Dompropst Franz Frühmorgen und Diakon Brandl, die mich damals begleitet und unterstützt haben. Meine ersten Schritte durfte ich in Steinsberg unter der Begleitung von Pfarrer Georg Maier gehen. Danach führte mich mein Weg nach Plattling unter der Begleitung von Dekan Josef Karl Geismar. Anschließend war ich für sechs Monate in Landshut als Pfarradministrator in St. Pius tätig. Von 2010 bis 2018 war ich in Mamming, Bubach und Höcking eingesetzt. Seit September 2024 bin ich hier tätig, und es erfüllt mich mit großer Freude zu sehen, wie lebendig unser Gemeindeleben ist und wie viele Menschen ihren Glauben aktiv leben.

Heute danke ich Gott von ganzem Herzen für alle Gnaden dieser 25 Jahre. Mein Primiz Spruch begleitet mich bis heute: „Vom Formlosen zum Formbaren werden“. O Gott, durch mich geschieht nichts, durch dich gibt es nichts, was nicht geschehen kann. Lass mich selbst vergessen und hilf mir, an dich zu denken.“

Dieser Spruch bringt mein priesterliches Selbstverständnis auf den Punkt. Er erinnert mich daran, dass alles, was ich bin und was ich tue, nicht aus mir selbst kommt, sondern aus Gottes Gnade. Er ist für mich ein Wegbegleiter meines priesterlichen Lebens.

Ein besonderer Dank gilt unserem geschätzten Pfr. Kilian Limbrunner für die berührende Predigt. Lieber Kilian, danke, dass du meiner Einladung so spontan gefolgt bist.

Ich freue mich sehr, dass heute so viele Mitbrüder aus dem Dekanat sowie Freunde von nah und fern anwesend sind. Ebenso danke ich meinen Ordensoberen und meinen Mitbrüdern im Orden für ihre Begleitung, ihr Vertrauen und ihre brüderliche Unterstützung. Ihre Anwesenheit ist ein starkes Zeichen: Der Priester steht nicht allein. Er ist eingebunden in eine Gemeinschaft von Mitbrüdern, die einander tragen, stärken und begleiten. Diese Verbundenheit ist ein großes Geschenk.

Mein herzlicher Dank gilt auch unserem Pfarrvikar Matthias Tang und Franz Strigl für die gute und brüderliche Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt dem neu gewählten Landrat Christian Schindler sowie den Bürgermeistern aus unserer Pfarreiengemeinschaft und aus den Pfarreien, in denen ich früher als Pfarrer wirken durfte. Ihre Anwesenheit bei diesem festlichen Anlass ist für mich ein schönes und starkes Zeichen guter Zusammenarbeit zwischen Kirche und öffentlichem Leben. Sie zeigt, dass wir einander verbunden sind und gemeinsam Verantwortung für die

Menschen in unseren Gemeinden tragen. Für diese wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich Ihnen von Herzen. Vergelt's Gott!

Ebenso danke ich den anwesenden Ordensschwwestern aus Indien für ihre Teilnahme. Besonders freue ich mich über meine lieben Klassenkameraden – Pater Josef und Pater Selva –, mit denen ich dieses silberne Priesterjubiläum gemeinsam feiern darf.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch allen weltlichen Vereinen unserer Pfarreiengemeinschaft für ihre Teilnahme an diesem festlichen Gottesdienst, besonders für die Fahnenabordnungen, die dieser Feier einen würdigen Rahmen gegeben haben. Ihre Anwesenheit ist ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit zwischen Kirche und Gesellschaft. Ihre Wertschätzung gegenüber dem priesterlichen Dienst bedeutet mir sehr viel. Vergelt's Gott Ihnen allen!

Mein Dank gilt dem Chor aus Harrling und den Jakobsingers unter der Leitung von Hr. Josef Meindl für die feierliche musikalische Gestaltung.

Ebenso danke ich allen Mesnerinnen und Mesnern sowie besonders der Familie Röhl und dem Mesner-Team für den liebevoll gestalteten Blumenschmuck in unserer Kirche.

Ein besonderer Dank gilt euch, liebe Ministrantinnen und Ministranten. Euer Dienst am Altar ist nicht selbstverständlich. Ihr kommt früh, ihr probt, ihr seid zuverlässig da – das verdient großen Respekt. Ich erinnere mich an viele schöne gemeinsame Momente, an festliche Gottesdienste und auch an kleine Augenblicke des Schmunzelns. Euer Dienst ist ein lebendiges Zeichen des Glaubens. Dafür danke ich euch von Herzen.

Es berührt mich sehr, dass heute so viele Menschen aus den Pfarreien gekommen sind, in denen ich in den vergangenen Jahren wirken durfte. Es zeigt mir: Sie haben mich nicht vergessen – und auch ich habe Sie nicht vergessen. Die gemeinsamen Wege im Glauben bleiben lebendig in meinem Herzen.

Ein herzlicher Dank gilt auch der Blaskapelle sowie dem Spielmannszug Blaibach für die festliche musikalische Begleitung der Prozession. Durch Ihre Musik haben Sie dieser Feier einen besonders würdigen und feierlichen Rahmen gegeben und wesentlich zur festlichen Atmosphäre beigetragen. Vergelt's Gott für Ihren wertvollen Dienst!

Ein besonderer und herzlicher Dank gilt Angel, die mit ihrem Bharatanatyam-Tanz unsere Feier in besonderer Weise bereichert hat. Ebenso danke ich ihrer Mutter Rincy, die extra aus Frankfurt angereist ist. Es ist keine Selbstverständlichkeit, eine so lange Reise nur für einen Tanz auf sich zu nehmen. Umso mehr berührt mich diese große Bereitschaft und Verbundenheit. Ihr Einsatz, eure Mühe und die wunderschöne Darbietung haben unserer Feier eine besondere kulturelle und festliche Note gegeben. Dafür danke ich euch von Herzen.



AUSZEIT – zum Abschalten

Der Orden der Maristen in Deutschland unterhält seit vielen Jahren ein Ferienhaus im Zwieslerwaldhaus in der Gemeinde Lindberg.

Unser Kirchenpfleger Christian Röhl ist im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim Ehemaligenverein „Freunde der Maristen und Gerhardinger e.V.“ in Cham mit der Verwaltung des Hauses betraut.

Mit unseren Ministranten waren wir vor einigen Jahren schon mal auf Freizeitwochenenden dort und weitere Wochenenden sind geplant. Auch unser



Pfarrgemeinderat hat seine Klausurtagungen schon zweimal dort abgehalten. Das Haus wurde innen umfangreich saniert und auch sehr gut wieder in Stand gesetzt. **Es bietet sich für Familien oder kleinere Gruppen (bis 12 Personen) an, dort erholsame Tage inmitten des Nationalparks „Bayerischen Wald“ zu verbringen. Auch gerne für ein Wochenende. Das Haus kann von interessierten Personen sehr gerne reserviert werden.** Auf der Homepage des Hauses kann die Reservierung vorgenommen werden.

www.marzellinklause.de

Dort ist auch ein Belegungsplan zu finden, ob in dem gewünschten Zeitraum der Termin noch verfügbar ist. Das Selbstversorgerhaus kann Sommer wie Winter gebucht werden und ist mit dem PKW direkt gut erreichbar. Das Haus bietet einen großen Garten und ganz viel Ruhe, um auszuspannen und die Natur zu genießen. Für Wanderungen im Nationalpark Bayerischer Wald ein perfekter Ausgangspunkt.

Seniorenflug Miltach zum Kloster Strahlfeld

Wir laden dazu sehr herzlich ein. Abfahrt am Donnerstag, den 18. Juni um 14.00 Uhr bei Bus Nemmer in Miltach. In Strahlfeld besichtigen wir das dortige Kloster und die Kirche. Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 30 66 40) bis Dienstag, 16. Juni. Die neue Ausgabe der Seniorenzeitung „Abseits-Denkste“ vom Landkreis Cham liegt demnächst in unserer Pfarrkirche wieder zum Mitnehmen auf.

WhatsApp-Nachrichten von ihrer Pfarrei

Die letzten Wochen haben uns immer wieder gezeigt, dass es von Vorteil ist, dass wir bei kurzfristigen Änderungen die Gläubigen unserer Pfarrgemeinde über diesen Nachrichtenkanal unkompliziert und schnell informieren konnten. Sie haben auch weiterhin die Möglichkeit, sich für unseren Informationskanal anzumelden.



Alle Personen, die stets aktuell auf dem Laufenden gehalten werden möchten, können sich für die Gruppe anmelden. Das Abmelden ist jederzeit und unkompliziert in Whatsapp möglich. Die Nachrichten halten wir so gering und knapp wie möglich, um sie nicht mit zu viel News zu belästigen. Außerdem gibt es ja weiterhin unsere umfangreiche Homepage, wo sie alle erforderlichen Infos finden werden. Zur Anmeldung in der Gruppe einfach den QR Code scannen.

SONNTAG, 21. JUNI: 12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST

Hi. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin
MGd.f.: Evelyn Haimerl f. † Großeltern Karl u. Frieda Aumeier und Berta Holzapfel

Montag, 22.06. Hi. Paulinus, Hi. John Fisher, Hi. Thomas Morus

Dienstag, 23.06. Edeltrud

Mittwoch, 24.06. Geburt des Hi. Johannes des Täuflers

Donnerstag, 25.06. Eleonore, Prosper

14.00 Uhr „Selbständig im Alter“ / SimA im Pfarrheimsaal

Freitag, 26.06. Hi. Josefmaria Escriva de Balaguer

18.00 Uhr Hi. Messe Martha Schall mit Kindern f. † Ehemann und Vater Josef



Samstag, 27.06. Hi. Hemma von Gurk, Hi. Cyrill v. Alexandrien

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum 13. Sonntag im Jahreskreis

Hi. Messe Evelyn Haimerl f. † Großeltern Karl u. Frieda Aumeier und Berta Holzapfel
MGd.f.: Edeltraud Mühlbauer f. † Großeltern beiderseits
Verkauf von Eine-Welt-Waren vor und nach dem Gottesdienst

SONNTAG, 28. JUNI: 13. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr PFARRGOTTESDIENST

!!!

Hi. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin
MGd.f.: ehem. KDFB Miltach f. † ehem. Mitglied Maria Bergbauer
Verkauf von Eine-Welt-Waren vor und nach dem Gottesdienst

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juni 2026

**13. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

2. Könige 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:

Matthäus 10,37-42



Ildiko Zavrakidis

» Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. «

Montag, 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus (Apostel)

Dienstag, 30.06. Hll. Märtyrer der Stadt Rom, Hl. Otto

Mittwoch, 01.07. Theoderich von Reimss

Donnerstag, 02.07. Mariä Heimsuchung

Freitag, 03.07. Hl. Thomas (Apostel)

18.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen



Samstag, 04.07. Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth v. Portugal

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 14. Sonntag im Jahreskreis**

Hl. Messe Michael Aich mit Fam. und Marion Abate mit

Fam. f. † Opa zum Geburtstag

MGd.f.: Elisabeth Röhl f. † Ehemann Günther Röhl

SONNTAG, 05. JULI: 14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST / Familiengottesdienst „Fußball“**

Hl. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin

MGd.f.: eine gewisse Person f. † Schwiegereltern

11.15 Uhr **Tauffeier** von Elise Katharina Aich

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Juli 2026

**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:

Matthäus 11,25-30



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

Dank für Maiandachten

Im Monat Mai fanden in unserer Pfarrgemeinde Miltach wieder viele Maiandachten statt. Diese wurden vielfach von den Gläubigen selber mitgestaltet. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich den Vorbetern. Allen Gläubigen, welche die Andachten besuchten, gebührt ebenfalls unser herzlicher Dank.



Winfried Opgenoorth



Fronleichnam-Gedanke:

Wenn Gott gibt, gibt er niemals weniger als sich selbst.

Aufruf und Dank zu Fronleichnam

Der feierliche Gottesdienst und die Fronleichnamsprozession finden in diesem Jahr wieder am Sonntag nach Fronleichnam, **am 07. Juni**, statt. Die Messfeier beginnt bereits **um 8 Uhr**. Nach der Messfeier bewegt sich die eucharistische Prozession mit dem Allerheiligsten durch den Ort. Es wird die gleiche Wegstrecke wie in den letzten Jahren gegangen. Genaue Infos zur Wegstrecke, was auch abhängig von der Witterung ist, erfolgt über unsere Homepage und die lokale Presse. Die Anlieger des Weges bitten wir wieder um den Schmuck ihrer Häuser. Die Feldaltäre befinden sich wie letztes Jahr bei den **Anwesen Zankl, Holzapfel, Bachl und in der Pfarrkirche**. Für das Herrichten der Altäre und des Prozessionsweges bereits jetzt ein ganz herzliches "Vergelt's Gott". Den Trachtenverein bitten wir wieder um seine Trägerdienste und die Feuerwehr Miltach um die Absicherung des Prozessionsweges. Alle Ortsvereine sind zur zahlreichen Teilnahme mit ihren Fahnen herzlich eingeladen. Die Kommunionkinder

nehmen in ihren weißen Gewändern teil und haben Blumensträußchen dabei. Auch die Firmlinge beteiligen sich an den Feierlichkeiten und werden kleine Blumenteppeiche gestalten. Nähere Infos dazu aus der Tagespresse.

Die Mitglieder der Männerkongregation treffen sich zum Gottesdienst in der Pfarrkirche und beteiligen sich ebenfalls an der Prozession und reihen sich nach dem Himmel mit dem Allerheiligsten ein.

Auf diesem Wege möchten wir allen Gläubigen recht herzlich danken, die bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung des Fronleichnamfestes beteiligt sind. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ Pater Joseph, bzw. Pfarrvikar Matthias Tang und Franz Strigl für die Gestaltung des Gottesdienstes, Alois Pielmeier für den Kantorendienst, Christian Hartl für das Orgelspiel und der Musikkapelle, allen anwesenden Vereinen mit ihren Fahnen, den anwesenden Kirchenbesuchern, den Kommunionkindern mit ihren Eltern, den Ministranten und der Mesnerfamilie Röhl für die vielfältigen Vorbereitungen und für den Schmuck in und vor der Kirche. Den Mitarbeitern vom Bauhof Miltach für das Aufstellen der Birken vor der Pfarrkirche. Wir danken den Bewohnern für den Häuserschmuck. Danke den Firmlingen für die Gestaltung der Blumenteppeiche. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ dafür.



EINLADUNG zum FAMILIENGOTTESDIENST FUSSBALL in Miltach



Sonntag,
05. Juli 2026
um **10.00 Uhr**
in der Pfarrkirche
Miltach

Zum Familiengottesdienst laden wir alle Familien, **alt und jung**, ganz herzlich in unsere Pfarrkirche nach **Miltach** ein.



Motto dieses Gottesdienstes:
**FUSSBALL
WELTMEISTERSCHAFT
2026**

Die Gläubigen sind eingeladen, im Fußballtrikot ihrer Lieblingsmannschaft oder im Fanoutfit zu kommen.
Es soll ein **fröhlicher, bunter** Gottesdienst werden.



Die Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates in Miltach werden die Messfeier mitgestalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn **möglichst viele Familien** zu diesem Gottesdienst in unsere Pfarrkirche kommen.



Einladung zum Familiengottesdienst „Fußball“ in Miltach

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 05. Juli um 10.00 Uhr laden wir alle Familien, alt und Jung, ganz herzlich in unsere Pfarrkirche nach Miltach ein. Motto dies Gottesdienstes Fußball Weltmeisterschaft 2026. Die Gläubigen sind eingeladen im Fußballtrikot ihrer Lieblingsmannschaft oder im Fanoutfit zu kommen. Es soll ein fröhlicher, bunter Gottesdienst werden.

Die Mitglieder unserer Pfarrgemeinderates in Miltach werden die Messfeier mitgestalten. **Die Ministranten organisieren nach der Messe eine kleine Bewirtung mit Brotzeitsemmeln. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse.** Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Familien zu diesem Gottesdienst in unsere Pfarrkirche kommen.

Eine Geschichte zum Monat Juni

Fronleichnam im Bayerischen Wald – Wenn Himmel und Erde sich berühren

Der Juni legt sich wie ein warmer Segen über den Bayerischen Wald. Die Wiesen stehen hoch, der Holunder blüht an den Wegrändern, und in den frühen Morgenstunden liegt noch Nebel zwischen den Tannenhängen. Wer jetzt durch unsere Dörfer geht, hört das Läuten der Kirchenglocken weiter tragen als sonst. Es ist die Zeit von Fronleichnam, die Zeit der Blumenteppeiche, der Birkenzweige an den Häusern und der festlich geschmückten Altäre unter freiem Himmel.

Schon Tage vorher beginnt in vielen Familien die Vorbereitung. Kinder sammeln Margeriten, Frauen pflücken Rosenblätter, Männer holen junge Birken aus dem Wald. In den Küchen wird gebacken, in den Scheunen werden Fahnen entstaubt, und aus den offenen Fenstern hört man manchmal das Üben der Blaskapelle. Es ist, als würde das ganze Dorf den Weg bereiten – nicht nur für die Prozession, sondern für etwas Größeres: für die Erinnerung daran, dass Gott mitten unter den Menschen wohnen will.

So war es auch in dem kleinen Walddorf Sankt Johann am Fuße des Kaitersbergs. Dort lebte die alte Bäuerin Theres Auer, die seit beinahe achtzig Jahren jede Fronleichnamsprozession miterlebt hatte. Ihr Haus lag oberhalb der Kirche, und von ihrem Garten aus konnte sie bis weit über die Hügel schauen.

Am Abend vor Fronleichnam saß sie auf der Bank vor dem Haus. Die Sonne sank langsam hinter den dunklen Waldkamm, und die Luft roch nach Heu und Harz. Neben ihr spielte ihre Enkelin Anna mit einem Korb voller Blüten.

„Oma“, fragte das Mädchen, „warum machen wir jedes Jahr diese Prozession? Gott ist doch sowieso überall.“

Theres lächelte. „Ja, Kind, Gott ist überall. Aber an Fronleichnam zeigen wir, dass wir ihn nicht verstecken wollen. Wir tragen ihn hinaus auf unsere Wege, zu unseren Häusern, auf unsere Felder. Damit wir nicht vergessen, dass er mitgeht.“

Anna dachte einen Moment nach. „Auch in den Wald?“

„Gerade dort“, sagte die Großmutter leise.

In der Nacht zog ein Gewitter über die Berge. Donner rollte durch die Täler, Regen peitschte gegen die Fensterläden. Viele im Dorf sorgten sich, ob die Prozession überhaupt stattfinden könne. Doch am Morgen war der Himmel klar. Die Welt wirkte wie frisch gewaschen. Über den Wiesen hing silberner Tau, und die ersten Sonnenstrahlen brachen durch die Wolken.

Die Menschen kamen in ihrer Festtagstracht zur Kirche. Die Mädchen trugen weiße Kleider, die Männer ihre dunklen Westen mit Silberknöpfen. Der Duft von Weihrauch zog aus dem Gotteshaus hinaus auf den Kirchplatz. Als der Pfarrer die Monstranz erhob, wurde es still. Dann setzte sich die Prozession in Bewegung.

Vorweg gingen die Ministranten mit Kreuz und Fahnen. Dahinter die Kommunionkinder, die Blüten streuten. Die Blaskapelle spielte langsam und feierlich. Und über allem lag das Läuten der Glocken.

Der Weg führte hinaus aus dem Dorf, vorbei an den Höfen und Feldern bis zu einem kleinen Waldstück. Dort stand seit Generationen ein schlichtes Marterl aus Holz, halb überwachsen von Moos. Viele gingen achtlos daran vorbei. Doch Theres blieb jedes Jahr kurz stehen. Auch diesmal.

Die Sonne fiel durch die hohen Fichten, und plötzlich war es, als würde der ganze Wald still werden. Kein Wind, kein Vogelruf. Nur das Knirschen der Schritte auf dem Kiesweg.

Der Pfarrer sprach den Segen über die Felder und bat um Frieden, um Gesundheit und um Bewahrung der Schöpfung. Theres schloss die Augen. Sie dachte an die schweren Zeiten



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.



ihres Lebens: an die Nachkriegsjahre, an harte Winter, an Abschiede und Krankheiten. Und sie dachte daran, dass der Glaube immer geblieben war wie ein Licht im Wald. Später sagte sie zu Anna: „Siehst du, Kind, Fronleichnam bedeutet nicht nur Tradition. Es bedeutet: Gott geht mit uns durch das Leben. Über sonnige Wege und durch dunkle Wälder.“

Der Juni brachte danach lange helle Tage. Bald kam die Sommersonnwende. In den Dörfern des Bayerischen Waldes wurden wieder Sonnwendfeuer entzündet. Hoch oben auf den Hügeln loderten die Flammen gegen den Nachthimmel. Junge Leute standen beisammen, Kinder liefen mit Fackeln über die Wiesen, und aus manchen Kapellen erklang noch ein Abendlied.

Die Kirche hat die Menschen immer begleitet – auch durch diese besonderen Tage des Jahres. Denn die Sommersonnwende erinnert uns daran, wie kostbar das Licht ist. Nach dem längsten Tag werden die Tage langsam wieder kürzer. Und gerade deshalb spüren viele Menschen in diesen hellen Nächten eine tiefe Dankbarkeit.

Für uns Christen ist Christus selbst das Licht der Welt.

Vielleicht berührt uns deshalb der Juni so sehr: weil Himmel und Erde einander nahe scheinen. Weil die Schönheit der Schöpfung sichtbar wird. Weil Glockenklang, Weihrauch und Vogelgesang zusammengehören.

Und vielleicht liegt gerade darin die besondere Kraft unseres Glaubens im Bayerischen Wald: Dass er nicht nur in den Kirchen lebt, sondern auch in den Wäldern, auf den Feldern, in den Häusern und Herzen der Menschen.

Wenn an Fronleichnam die Monstranz durch die Dörfer getragen wird und zur Sonnwendnacht die Feuer auf den Bergen leuchten, dann spüren viele: Gott ist nicht fern. Er geht mit uns durch die Zeit – durch Licht und Dunkel, Sommer und Winter, Anfang und Ende.

Und so bleibt der Juni ein Monat voller Hoffnung. Ein Monat des Segens. Ein Monat, in dem wir neu erkennen dürfen: Der Herr ist mitten unter uns.



50 Jahre Pfarrkirche Miltach –

Vorankündigung

Unsere Pfarrkirche St. Martin in Miltach kann in diesem Jahr auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Im August 1976 wurde das Gotteshaus feierlich gesegnet. Diesen Anlass wollen wir bei einem **festlichen Gottesdienst und bei einem Pfarrfest am Sonntag, 27. September ab 10 Uhr** feiern. Einladungen an alle Gläubigen, auch an die Vereine, erfolgen demnächst. Weitere Informationen zum Festablauf folgen genauso.



Firmung 2026 in unserer Pfarrkirche



Liebe Pfarrgemeinde!

Am Samstag, den 13. Juni um 9.30 Uhr feiern 34 Kinder aus Blaibach und Miltach das Fest der heiligen Firmung.

Firmspender ist Abt Petrus-Adrian Lerchenmüller O.Praem aus dem Kloster in Windberg.

Wir freuen uns mit den Kindern und wünschen ihnen, dass sie das Wirken des Hl. Geistes immer wieder in ihrem Leben spüren und entdecken.

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juni 2026

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:

Matthäus 9,36 - 10,8



Ildiko Zavrakidis

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

Montag, 15.06. Hl. Vitus

Dienstag, 16.06. Hl. Benno

Mittwoch, 17.06. Euphemia

Donnerstag, 18.06.

14.00 Uhr Seniorentreff: Ausflug zum Kloster Strahlfeld

Freitag, 19.06. Hl. Romuald

18.00 Uhr Hl. Messe Rudolf Nemmer f. † Martin Nemmer jun.

Samstag, 20.06. Adalberg v. Magdeburg

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum 12. Sonntag im Jahreskreis

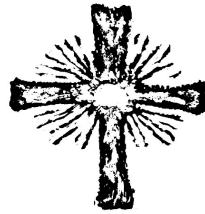
Hl. Messe Margit Weichselmann f. † Christian Holzapfel

MGd.f.: Gerlinde Mayer f. † Eltern u. Verwandtschaft

Max Mayer f. † Eltern u. Bruder

Fam. Alfred Kollmer f. † Schwiegereltern

Paul Schötz f. † Angehörige u. † Geschwister



ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juni 2026

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:

Matthäus 10,26-33



Ildiko Zavrakidis

» Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

Gottesdienstordnung für Miltach

Die im Pfarrbrief angegebenen Personen haben ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Namen im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

Pfarrbüro: Kirchgasse 1, Tel. 306640, E-mail: info@pfarrei-miltach.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Montag, 25.05. PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST

Hl. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin

MGd.f.: zu Ehren der Gottesmutter Maria

Eine gewisse Person für † Schwiegereltern

Dienstag, 26.05. Hl. Philipp Neri

Mittwoch, 27.05. Hl. Augustinus

19.00 Uhr Maiandacht in der Maria-Hilf-Kapelle

Donnerstag, 28.05. Germanus, Wilhelm v. Aquitanien

14.00 Uhr „Selbständig im Alter“/ SimA im Pfarrheimsaal

18.00 Uhr Maiandacht in Eismannsberg

Freitag, 29.05. Hl. Paul VI.

kein Gottesdienst in Miltach

Samstag, 30.05. Jeanne d'Arc, Ferdinand

kein Vorabendgottesdienst in Miltach

SONNTAG, 31. MAI: Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST

Hl. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin

MGd.f.: Fam. Rita Brey f. † Mutter Anna Weiß zum Sterbetag

Annemarie Peintinger f. † Patentante Annemarie Hastreiter u.

Schwiegermutter Christl Peintinger

19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

19.00 Uhr Maiandacht in der Fatimakapelle in Anzenberg



DREIFALTIGKEITSSONNTAG

31. Mai 2026

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:

2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ildiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

Montag, 01.06. Hl. Justus

Dienstag, 02.06. Hl. Marcellinus, Hl. Petrus

Mittwoch, 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten

DONNERSTAG, 04. JUNI: Hochfest des Leibes und Blutes Christi / Fronleichnam

08.30 Uhr Gottesdienst in Blaibach und Fronleichnamsprozession

18.00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST zum Fronleichnamfest**

Hl. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin
MGd.f.: Albert Schedlbauer f. † Christian Holzapfel

FRONLEICHNAM

4. Juni 2026

Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung:

Deuteronomium 8,2-3.14-16

2. Lesung: 1. Korinther 10,16-17

Evangelium: Johannes 6,51-58



Ildiko Zavrakidis

» Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit. «

Freitag, 05.06. Hl. Bonifatius

kein Gottesdienst

Samstag, 06.06. Hl. Norbert von Xanten

Kein Vorabendgottesdienst in Miltach

SONNTAG, 07. JUNI: 10. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST / Fronleichnamfest**

Hl. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin
MGd.f.: Annerose Eckl f. † Taufpatin Anna Heumann
Pfarrei St. Martin f. † Fater Gottfried Prechtl
Annerose Eckl f. † Ehemann Michael Eckl
Fam. Alfons Breu f. † Eltern Alfons und Hilde Breu zum Sterbetag
Claudia Pinzinger f. † Onkel Uli Boecken und f. † Mama Barbara Casaretto zu den Sterbetagen
Cilli Rinkl f. † Schwester Rosina Artmeier
Irmi Schmidt f. † Mutter Irmina Wenzl zum Sterbetag

11.30 Uhr **Tauffeier** von Milena Laura Peintinger



Pfarrbüro-Info:

Am Dienstag, 09.06. ist das Pfarrbüro nicht besetzt

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juni 2026

**Zehnter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

Montag, 08.06. Medard, Ilga v. Schwarzenberg

Dienstag, 09.06. Hl. Ephräm der Syrer

Mittwoch, 10.06. Sel. Eustachius Kugler

10.00 Uhr Firmung in Harrling

Donnerstag, 11.06. Hl. Barnabas

14.00 Uhr „Selbständig im Alter“ / SimA im Pfarrheimsaal

Freitag, 12.06. Heiligstes Herz Jesu (Festtag)

18.00 Uhr **Hl. Messe** Irmi Schmidt f. † Vater Max Wenzl

MGd.f.: Inge Wagner mit Kindern f. † Ehemann u. Vater Karl



Ulrich Loose

Samstag, 13.06. Unbeflecktes Herz Mariä

09.30 Uhr **Firmung in Miltach / Abt Petrus-Adrian Lerchenmüller O.Praem**

Hl. Messe Elias Holzapfel f. † Papa Christian Holzapfel

MGd.f.: Firmlinge f. † Angehörige

Marga Weber f. † Tante Margarete Weber zum 20. Todestag

Claudia Pinzinger f. † Mama Barbara Casaretto, Oma Lisbeth Pinapfel
u. Tante Anneliese Heller

kein Vorabendgottesdienst in Miltach

SONNTAG, 14. JUNI: 11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr **PFARRGOTTESDIENST**

Hl. Messe für alle lebenden und † Angehörigen der Pfarrei St. Martin

MGd.f.: Edeltraud Mühlbauer f. † Anneliese u. Karl Wilhelm Fruhen

Elisabeth Röhrle mit Kindern f. † Ehemann u. Vater Günther Röhrle

19.00 Uhr **Fatimaandacht** in Anzenberg